

Vernissage der Katzen-Königin

HALSTENBEK In ihrer Heimat China wird Gu Yingzhi wegen ihrer Katzenaquarelle hoch geschätzt. In mehr als 1000 Skizzen hat die Künstlerin die Bewegungen der anmutigen Vierbeiner eingefangen – mit zarten Pastellönen, auf hauchdünnem Papier oder auf Seide. In Anspielung auf ihr Lieblingsmotiv wurde der 61-Jährigen der Titel „Queen of the cats“ verliehen.

Eine Ausstellung unter demselben Titel ist jüngst im „Kunstraum für Lyrik, Bild und Skulptur“ in Halstenbek eröffnet worden. Mehr als 20 Katzenaquarelle, zarte Blumenbilder und farbenprächige Darstellungen von Fächern werden in der

Galerie präsentiert. Auch als Kalligrafie bezeichnete Schmuckschriften gehören zum Repertoire der Bilderschau.

Zu der Eröffnungsfeier mit Litschi-Saft und chinesischen Knabberereien war die Künstlerin selbst gekommen. Ihre Begrüßungsansprache hielt die Chinesin aus Tianjin bei Peking in ihrer Muttersprache. Zum Übersetzen wurde kurzerhand der Student Zhou Zhiyi überredet, der als Gast zur Vernissage gekommen war.

Auch Kunstraum-Leiterin Christine Geweke richtete einige Worte an die Anwesenden: „Die Bilder von Frau Gu müssen anders betrachtet werden als westliche Werke“,

erklärte die Malerin. In der traditionellen chinesischen Malerei stünde die naturgetreue Darstellung nicht im Vordergrund. Wichtiger sei es den Künstlern, beim Betrachter eine Stimmung zu wecken und das Wesen des Objektes einzufangen. Auch die Form der Präsentation unterscheidet sich: „In China werden Bilder oft gar nicht gerahmt oder aufgehängt, sondern nur bei Bedarf ausgerollt und gezeigt“, sagte Geweke.

Gu ist nicht zum ersten Mal in Deutschland. Dreimal hat die chinesische Künstlerin bereits die Reise in die Bundesrepublik angetreten – jedes Mal auf Einladung der Gruppe PARADOX. Die Künstler-Organisation koordiniert seit 1998 einen regen Austausch mit Kollegen aus dem Reich der Mitte. Eingefädelt wurde die Partnerschaft von PARADOX-Kurator B. J. Antony.

Interessierte haben noch einen Monat Gelegenheit, die Ausstellung „Queen of the cats“ zu sehen – und die Bilder zu erwerben. Bis zum 15. September werden die Malereien für 80 bis 1200 Euro im „Kunstraum für Lyrik, Bild und Skulptur“ in der Poststraße 14 verkauft. roc



Die chinesische Malerin Gu Yingzhi (Mitte) eröffnete mit Christine Geweke und B. J. Antony von der Künstlergruppe PARADOX die Ausstellung „Queen of the cats“ in Halstenbek.